

## Interessiert?

Wenn Sie sich für die Teilnahme an unserer Studie interessieren, schicken Sie bitte Ihre Kontaktdaten per Mail /Fax an die Studienkoordinatorin, Frau Dr. B. Heiden.

Wir melden uns umgehend bei Ihnen, um weitere Fragen und Details zu klären.

Vielen Dank!

*Ihr Studienteam*

### Name und Anschrift des Unternehmens

-----

-----

-----

-----

### Kontaktperson

-----

-----

Telefon

E-Mail

## Studienkoordination

**Prof. Dr. med. Caroline Herr**

**Dr. med. Barbara Heiden**

Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Pfarrstraße 3, 80538 München

Tel. 09131 6808-4203, Fax 09131 6808-4297

Email: flexa@lgl.bayern.de

<http://www.lgl.bayern.de/flexa>

## Projektpartner

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und  
Lebensmittelsicherheit

Dr. Stefanie Kolb, Dr. Nicole Meyer,  
Dr. Peter Stadler

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial-  
und Umweltmedizin,  
Klinikum der Universität München  
Prof. Dr. Dennis Nowak, PD Dr. Britta Herbig

Institut für Psychologie, Universität Innsbruck  
Prof. Dr. Jürgen Glaser, Esther Palm

IHK für München und Oberbayern  
Dr. Gabriele Lücke

[www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege 

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@lgl.bayern.de](mailto:poststelle@lgl.bayern.de)  
Telefon: 09131 6808-0  
Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Druck: Gallus GmbH, München  
Stand: März 2014

© LGL, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, umweltzertifiziertem Papier (FSC, PEFC oder vergleichbares Zertifikat)

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Landesamt für  
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



## FlexA

Flexibilisierung in der  
Arbeitswelt –  
Chancen nutzen,  
Fehler vermeiden



LGL



## Hintergrund

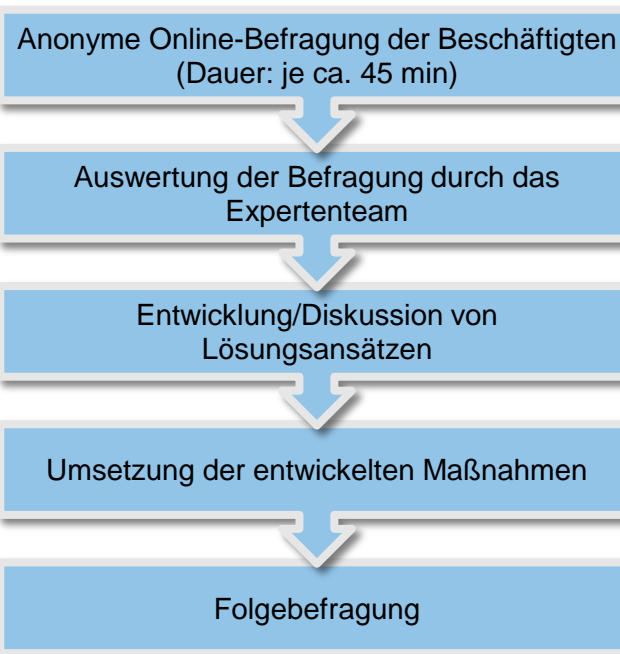
Unter dem Druck der zunehmenden Globalisierung und Marktorientierung wird „Flexibilität“ in vielen Unternehmen zu einem zentralen Thema. Moderne Kommunikationstechnologien und ein höheres Maß an Mobilität ermöglichen neue, flexiblere Formen der Arbeitsorganisation. In vielen Bereichen können Beschäftigte prinzipiell zu jeder Zeit und von jedem Ort aus arbeiten. Auf Anforderungen, dienstliche, aber auch private, kann schnell und individuell reagiert werden – mit möglichen positiven, aber auch negativen Effekten für Unternehmen (z.B. verstärkte Kundenorientierung vs. reduzierte Unternehmensbindung) und Beschäftigte (z.B. bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf vs. Selbstüberforderung).

## Projektziele

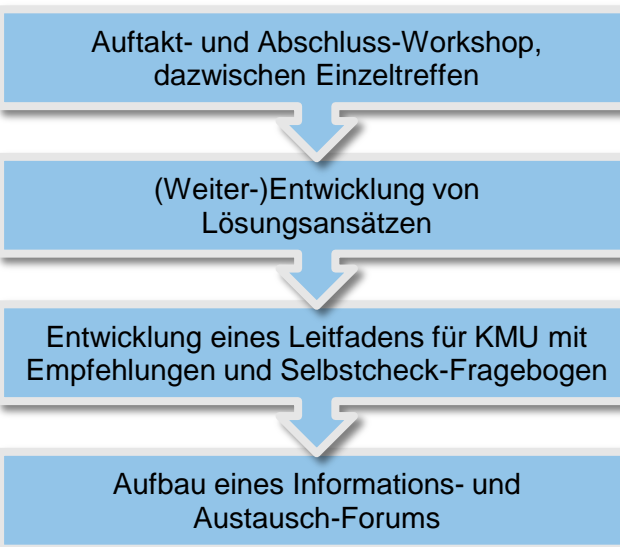
- Analyse der Situation speziell in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Bayern: Werden die Chancen genutzt? Treten Fehlbelastungen der Beschäftigten auf?
- Entwicklung eines Fragebogen-Instruments, das dazu beiträgt, Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen.
- Etablierung praktikabler Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeanspruchungen, die explizit an den Möglichkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen ausgerichtet sind.
- Gezielte Nutzung und Erweiterung des Fachwissens zu flexiblen Formen der Arbeitsorganisation in den Unternehmen durch Aufbau eines Netzwerks und eines webbasierten Forums.

## Projektbausteine

### In den Unternehmen



### Innerhalb des Netzwerks



## Zeitplan

- Bis 07/2014 Erstinformation der Unternehmen
- 05.06.2014 Erster Workshop mit Projekt-Beteiligten
- Ab 10/2014 Online-Befragung und Auswertung
- Ab 12/2014 Ergebnisrückmeldung
- Ab 01/2015 Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen in ausgewählten Unternehmen
- Spätsommer 2015 Folgebefragung
- Bis Ende 2015 Erstellung des Ergebnisberichts und des KMU-Leitfadens

## Vorteil für die beteiligten Unternehmen

